

Erfahrungsbericht zum Aktionstag der „Aktion Saubere Hände 2025“

ATOS KLINIK
HEIDELBERG

ATOS

KLINIK
HEIDELBERG



Am 30. 10. 2025 fand in der ATOS-Klinik Heidelberg der Aktionstag statt. Veranstaltet wurde der Tag von der Hygienefachkraft der Klinik und den hygienebeauftragten Mitarbeitenden. Ziel des Aktionstages war es, das Bewusstsein für eine korrekte Händedesinfektion zu schärfen und die Mitarbeitenden aktiv in die Qualitätsverbesserung einzubeziehen.



Wie in jedem Jahr stand die Händedesinfektion im Mittelpunkt des Aktionstages. In diesem Jahr wurde jedoch ein neuer, besonders anschaulicher Ansatz gewählt:

Die Mitarbeitenden konnten mithilfe von speziellen Starterkits der Firma Heyfair ihre Händedesinfektion testen.

Die erste Lösung, der Färber, verfärbte sich nach dem Auftragen weiß, sodass direkt sichtbar wurde, welche Bereiche der Hände beim Desinfizieren nicht ausreichend erreicht wurden.



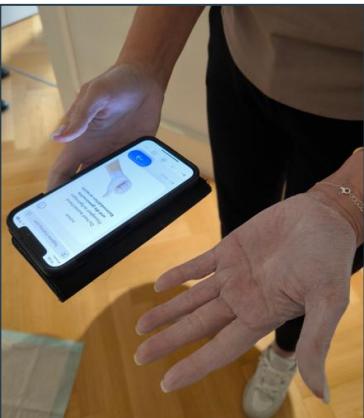
Die Intensität der Färbung konnte mittels Farbkarten verglichen werden, zusätzlich wurden auch Benetzungslücken sichtbar.

Die zweite Lösung diente der Entfärbung, dadurch wurde sichtbar, welche Benetzung durch die jeweiligen Handgriffe erreicht wurde.

Das Motto “Gemeinsam Desinfektion trainieren” wurde in den Bereichen Stationen, OP-Bereich und Verwaltung umgesetzt.

Die Mitarbeitenden wurden direkt in ihren Arbeitsbereichen besucht, konnten die Anwendung ausprobieren und sich gegenseitig unterstützen.

Die Resonanz auf den Aktionstag war sehr positiv. Viele Mitarbeitende empfanden die Methode mit den Heyfair-Starterkits anschaulicher, hilfreicher und motivierender als die herkömmliche Überprüfung mit einer UV-Lampe. Besonders gut kam an, dass die Teilnehmenden die Kits zu zweit testen konnten- per QR-Code über das eigene Handy. Dies verlieh dem Tag einen modernen und spielerischen Charakter.



Der Aktionstag war ein voller Erfolg. Durch den innovativen Einsatz der Starterkits konnte das Bewusstsein für eine gründliche Händedesinfektion gesteigert werden. Die positive Rückmeldung zeigt, dass dieser Ansatz eine wirksame und attraktive Ergänzung zu bisherigen Methoden darstellt.